



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Geschäftsführung Wirtschaftsausschuss

Frau Zimmermann

Telefon: (0221) 221 31878

Fax: (0221)

E-Mail: Birgit.Zimmermann@stadt-koeln.de

Datum: 13.03.2023

Niederschrift

über die **Sitzung des Wirtschaftsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 02.03.2023, 17:00 Uhr bis 17:35 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dirk Michel	CDU
Herr Volker Görzel	FDP
Frau Sandra Schneeloch	GRÜNE
Frau Bürgermeisterin Brigitta Bülow von	GRÜNE
Frau Derya Karadag	GRÜNE
Herr Mario Michalak	GRÜNE
Frau Claudia Heithorst	CDU
Frau Monika Roß-Belkner	CDU
Frau Berit Blümel	Auf Vorschlag der SPD
Herr Malik Karaman	In Vertretung für RM van Geffen (SPD)
Herr Vedat Akter	Auf Vorschlag der LINKEN
Herr Robert Glashagen	Auf Vorschlag von Volt

Beratende Mitglieder

Herr Ahmet Türe	Auf Vorschlag der AfD
Herr Wolfgang Jehle	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Silvio Crapis	Auf Vorschlag von CDU
Herr Dr. Witich Roßmann	Auf Vorschlag von SPD
Herr Uli Kessel	Auf Vorschlag von FDP
Frau Anja Senff	Auf Vorschlag von FDP
Herr Alf Spröde	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender
Frau Felicitas Vorpahl-Allweins	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Verwaltung

Herr Beigeordneter Andree Haack	Dezernat Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionales
Frau Daniela Scherhag-Godlinski	Dezernat Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionales-Stabsstelle Wirtschaftsförderung
Frau Marlies Knodel	Dezernat Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionales-Stabsstelle Wirtschaftsförderung
Frau Birgit Zimmermann	Dezernat Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionales-Stabsstelle Wirtschaftsförderung
Herr Dr. Manfred Janssen	KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH
Frau Tina Herzberg	Amt der Oberbürgermeisterin
Herr Jonas Kleinemeier	Stadtplanungsamt

Presse

Zuschauer

Herr Wenge	IHK
Frau Buschan	IHK
Frau Pulvermüller	Bündnis 90/Grüne

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Lisa Steinmann	SPD
Herr Jörg van Geffen	Auf Vorschlag der SPD

Beratende Mitglieder

Herr Walter Wortmann	Die FRAKTION
Frau Lara Hölzer	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Nicolai Lucks	Auf Vorschlag von CDU
Herr Sebastian Bucher	Auf Vorschlag von SPD
Herr Florian Schuster	Auf Vorschlag von SPD
Frau Astrid Kraus	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Benedict Conrad	Auf Vorschlag von Volt
Frau Nicola Dichant	Auf Vorschlag von GRÜNE
Frau Martina Dietrich	Auf Vorschlag von KLIMA FREUNDE
Herr Christophe Twagiramungu Mugabowindekwe	Auf Vorschlag des Integrationsrates

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Dirk Bachhausen	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender
Frau Vivian Berhane	Auf Vorschlag des Integrationsrates

Herr Paul Intveen

Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Herr Herbert Anton Krempa

Seniorenvertretung der Stadt Köln

Der Ausschussvorsitzende Herr Michel begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Er erläutert zur Tagesordnung, dass folgende Ergänzungen/Tischvorlagen vorliegen:

Öffentlicher Teil:

- 5.1 Unterstützung Handel
Änderungsantrag der FDP Fraktion
AN/0367/2023
Tischvorlage
- 15.2 Mitteilung der Verwaltung
0681/2023
- 15.3 Mitteilung der Verwaltung
0596/2023
Tischvorlage

Der Ausschuss stimmt der der folgenden Tagesordnung zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A Bestellung der Schriftführung
0711/2023

1 Präsentation, anschließend Meinungs austausch

2 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

3 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

3.1 Anfrage der Fraktion Volt Betr.: "Datenbasierte Evaluation der autofreien Zone Deutzer Freiheit"
AN/2155/2022

3.1.1 Datenbasierte Evaluation der autofreien Zone Deutzer Freiheit
hier: Anfrage (AN/215/2022) der Fraktion Volt in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 24.11.2022, TOP 4.1
0120/2023

- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung**
- 5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**
- 5.1 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen, CDU und Volt betr. "Unterstützung Handel"
AN/0106/2023

Unterstützung Handel
hier: Änderungsantrag der FDP-Fraktion
AN/0367/2023
- 6 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen**
- 6.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Maarhäuserweg / Hansestraße in Köln-Porz-Gremberghoven
0333/2023
- 7 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten**
- 8 Marktwesen**
- 9 "koeln.de"**
- 10 Medien- und Internetwirtschaft in Köln**
- 11 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation**
- 12 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung**
- 13 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)**
- 14 Wirtschaftsrelevante Angelegenheiten städtischer Unternehmen**
- 15 Mitteilungen**
- 15.1 Umbenennung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender in Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik
0186/2023
- 15.2 Gründung des Forums "Unternehmen engagiert in Köln" und Marktplatz "Gute Geschäfte fürs Klima!"
0681/2023

15.3 Durchführung einer europaweiten Markterkundung zur Realisierung eines Frischezentrums, Verlängerung der Rückmeldefrist
0596/2023

16 Allgemeine Beschlussvorlagen

17 Mündliche Anfragen

17.1 Mündliche Anfrage von Herrn Glashagen, Fraktion Volt, betreffend Antrag "Digitale Veedelsplattform zur Förderung des Einzelhandels in Köln" (AN1701/2022),

17.2 Mündliche Anfrage von Herrn Glashagen, Fraktion Volt, betreffend Antrag "Ein international Welcome Desk für Köln", (AN/0901/2022)

II. Nichtöffentlicher Teil

18 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

19 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

20 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

21 Wirtschaftsrelevante Angelegenheiten städtischer Unternehmen

22 Mitteilungen

23 Allgemeine Beschlussvorlagen

24 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

A Bestellung der Schriftführung 0711/2023

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss bestellt für die Sitzung am 02.03.2023

Frau **Birgit Zimmermann** zur Schriftführerin und
Frau **Ursula Willgeroth** zu ihrer Stellvertreterin.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 1 Präsentation, anschließend Meinungs austausch**
 - 2 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**
 - 3 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
 - 3.1 Anfrage der Fraktion Volt Betr.: "Datenbasierte Evaluation der autofreien Zone Deutzer Freiheit"
AN/2155/2022**
 - 3.1.1 Datenbasierte Evaluation der autofreien Zone Deutzer Freiheit
hier: Anfrage (AN/215/2022) der Fraktion Volt in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 24.11.2022, TOP 4.1
0120/2023**
- Der Wirtschaftsausschuss hat die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis genommen.
- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung**
 - 5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**
 - 5.1 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen, CDU und Volt betr. "Unterstützung Handel"
AN/0106/2023**

Frau Roß-Belkner führt aus, dass sich der Einzelhandel nach der Corona-Pandemie immer noch in einer schwierigen Lage befindet und daher der weiteren Unterstützung bedarf. Der Antrag soll an das bewährte Verfahren aus dem Jahr 2021 anknüpfen. Antragsteller sollen wie bei der vorangegangenen Förderphase die Interessengemeinschaften sein. Auch die Abwicklung der Fördergelder über die KölnBusiness Wirtschaftsförderungs GmbH habe sich bewährt. Die damaligen Fördermittel wurden für eine Winterbeleuchtung gewährt. Diesmal sei der Antrag aus Gründen der Flexibilität

weiter gefasst. Aus ihrer Sicht kann die Aufenthaltsqualität damit deutlich verbessert werden. Dafür sind 200.000,- € bereitgestellt worden. Der im Haushalt eingestellte Gesamtansatz beläuft sich auf 400.000,- €, so dass bei Bedarf nachgesteuert werden kann. Sie äußert Unverständnis über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion, da die Entscheidungsfreiheit der Interessengemeinschaften, welche Maßnahmen durchgeführt werden sollen, durch den Antrag nicht eingeschränkt wird und bittet um Zustimmung zum ursprünglich gestellten Antrag.

Frau Karadag verweist auf die Restriktionen, die der Handel während der Corona-Pandemie erfahren musste und möchte daher bei dem gestellten Antrag keine Vorgaben, die die Entscheidungsfreiheit des Handels einschränken könnten. Sie erinnert an die geführten Debatten zur Nutzung von zusätzlichen Außenflächen während der Corona -Pandemie, bei deren Genehmigung die Verwaltung ebenfalls auf die Einhaltung von Barrierefreiheit und sonstigen Auflagen bei der Nutzung geachtet hat. Ihre Fraktion kann daher dem Ergänzungsantrag nicht zustimmen.

Herr Görzel führt aus, dass seine Fraktion die Förderung des Handels natürlich grundsätzlich begrüße. Auch er hält Einschränkungen bei der Entscheidungsfreiheit des Handels für nicht zielführend. Er weist aber darauf hin, dass der ursprüngliche Antrag aus seiner Sicht bereits kleinteilige Vorgaben enthält. Der Ergänzungsantrag sei im Wesentlichen darauf gerichtet, dass keine Parkplätze für die geplanten Maßnahmen wegfallen. Er erinnert an die Beschwerden der Händler auf der Deutzer Freiheit nach dem Wegfall der Parkplätze und berichtet aus der tagesaktuellen Presse, wonach es Widerstände des Einzelhandels bei einer vergleichbaren Problematik in Köln-Nippes gebe.

Frau Blümel merkt an, dass die Interessengemeinschaften als Betroffene nicht in die Antragsausgestaltung eingebunden waren. Grundsätzlich unterstützt ihre Fraktion aber die Intention der Förderung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. zur Förderung des Kölner Einzelhandels und zur Abmilderung der Folgen von Pandemie und Energiekrise die Interessengemeinschaften in den Stadtvierteln im Jahr 2023 bei der Aufwertung der Handelsstraßen zu unterstützen.
2. Die Aufwertung der Handelsstraßen kann durch Stadtverschönerungsmaßnahmen, kreatives Bespielen, Bepflanzung, Anschaffung von mobilen Stadt Mobiliar oder anderen atmosphärischen Hilfsmitteln, die die Aufenthaltsqualität vor Ort steigern, erfolgen. Auch Energieeffizienzmaßnahmen sind zulässig.
3. Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept wie die Mittel auf das Stadtzentrum und die Veedel sinnvoll und gerecht verteilt werden. Es ist bei der Umsetzung strikt darauf zu achten, dass ausschließlich energiesparende, nachhaltige Anschaffungen finanziert werden.
4. Hierfür werden aus dem städtischen Haushalt EUR 200.000 (Teilplan 1501 Wirtschaft und Tourismus) zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**Unterstützung Handel
hier: Änderungsantrag der FDP-Fraktion
AN/0367/2023**

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss möge beschließen:

Punkt 2 wird wie folgt ergänzt (Änderungen kursiv):

[...] vor Ort steigern, erfolgen. *Dabei soll jedoch vermieden werden, dass durch die vorgenannten Maßnahmen Stellplätze für individuelle Mobilität (Fahrrad, PKW, E-Bike, E-Scooter, etc.) vernichtet werden. Darüber hinaus ist bei der Gestaltung der Bereiche auf die Barrierefreiheit zu achten.* Auch Energieeffizienzmaßnahmen sind zulässig.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich - gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und der SPD-Fraktion - abgelehnt.

6 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

6.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Arbeitstitel: Maarhäuserweg / Hansestraße in Köln-Porz-Gremberghoven 0333/2023

Frau Karadag stellt fest, dass das entscheidungsbefugte Gremium der Stadtentwicklungsausschuss ist. Sie hat Rückfragen zur Ausführung des Vorhabens und möchte wissen, ob statt des Parkhauses auch alternativ eine Tiefgarage geprüft wurde, um den Flächenverbrauch zu reduzieren.

Herr Rossmann merkt an, dass aufgrund der Knappheit der GE- und GI-Flächen grundsätzlich Ansiedlungen, die viele Arbeitsplätze schaffen, zu bevorzugen sind. Er weist auf den enormen Flächenbedarf in Höhe von 131.000 qm für das Logistikzentrum hin, das ausschließlich einem Nutzer zur Verfügung steht. Er kritisiert die lediglich eingeschossige Bebauung und bittet unter Hinweis auf die im Branchen-Forum Industrie geführten Debatten um Prüfung, ob eine bessere Flächenausnutzung durch eine mehrstöckige Bebauung erreicht werden kann. Diese kann dann auch mehreren Nutzern zur Verfügung stehen. Andere mit der jetzt geplanten Bebauung vergleichbare Vorhaben seien in der Vergangenheit durch die Stadtverwaltung mit der Begründung einer ineffizienten Flächenausnutzung abgelehnt worden.

Frau Roß-Belkner begrüßt stellvertretend für ihre Fraktion das Vorhaben. Sie erinnert daran, dass in der Vergangenheit durch restriktive Vorgaben Logistikvorhaben in die Region gedrängt wurde, es aber auch Logistikflächen in der Stadt geben müsse. Die Anregungen zur effizienteren Flächenausnutzung –Tiefgarage und mehrstöckige Bebauung – möge das zuständige Fachamt als Prüfauftrag mitnehmen. Ihre Fraktion sei bereit, der Vorlage zuzustimmen.

Herr Akter teilt die Kritik von Herrn Rossmann. Er würde ebenfalls einer höheren Bebauung und die Ausnutzung der Fläche durch mehrere Unternehmen den Vorzug geben. Zudem merkt er an, dass Belange des Wasserschutzes und des Bebauungsschutzes im Einzugsbereich des Köln-Bonner Flughafens tangiert sein könnten. Er bittet die Verwaltung um Prüfung, ob sich daraus Schwierigkeiten für die beabsichtigte Nutzung ergeben.

Herr Jehle führt aus, dass die Stadt Köln die Entsiegelung von Flächen finanziell unterstützt. Vor diesen Hintergrund sei es bedenklich und widersprüchlich, wenn ein Parkhaus den Vorzug vor einer Tiefgarage erhalte. Er fordert eine ernsthafte Prüfung.

Herr Kleinemeier, Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes teilt mit, dass das Parkhaus bereits die Weiterentwicklung ist, da ursprünglich eine ebenerdige Parkfläche vorgesehen gewesen sei. Die Anregung zu einer Tiefgarage nehme er mit. Er weist jedoch auf die damit verbundenen höheren Kosten für den Antragsteller hin.

Er ergänzt in Bezug auf die Höhe der Bebauung, dass Logistikunternehmen zum einen spezielle Anforderungen an die bauliche Ausgestaltung der Betriebe und zum anderen die Stadt Köln nur geringe Einflussmöglichkeiten habe, da sich das Grundstück nicht in ihrem Eigentum befindet. Es handele sich bei der Vorlage um eine Entscheidung zu einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan, für den die politische Zustimmung nötig sei. Er weist darauf hin, dass es in der Nachbarschaft bereits vergleichbare Gewerbebetriebe gebe, so dass aus seiner Sicht die vorgesehene Bebauung unproblematisch ist. Die von Herrn Akter genannten Punkte Wasserschutzgebiet und Bauschutzgebiet seien keine Ausschlusskriterien, sondern bedeuten lediglich einen erhöhten gutachterlichen Prüfaufwand, ob das geplante Vorhaben mit den Vorgaben vereinbar ist. Die ersten Prüfungen sind positiv verlaufen, im Hinblick auf das frühe Planungsstadium steht eine endgültige Entscheidung noch aus.

Frau Karadag bittet um schriftliche Beantwortung der aufgeworfenen Fragen zur nächsten Sitzung in der Beratungsfolge.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet südlich der Straße Maarhäuser Weg, westlich der Bahntrasse der Deutschen Bahn, nördlich der Theodor-Heuss-Straße und nordöstlich der Hansestraße für das Grundstück Gemarkung Heumar, Flur 5, Flurstück 656, Arbeitstitel: Maarhäuser Weg / Hansestraße in Köln-Porz-Gremberghoven einzuleiten mit dem Ziel, ein Gewerbegebiet für die Errichtung eines Logistikzentrums mit Geschäftsverwaltung sowie Stellplatzflächen für PKW und LKW festzusetzen;
2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) zur Kenntnis und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 1 (Aushang);
3. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Köln-Porz und der Wirtschaftsausschuss sowie der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün ohne Einschränkung zustimmen.

Der Wirtschaftsausschuss hat die Angelegenheit **ohne Votum** in die nachfolgenden Gremien verwiesen.

7 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten

8 Marktwesen

Herr Michel bittet um Einladung einer/eines sprachfähigen Mitarbeitenden des Markt- amtes zur nächsten Sitzung des Wirtschaftsausschusses. Es gebe mittlerweile vielfältige Beschwerden und der Ausschuss möchte einen ausführlichen Sachstand zu verschiedenen Punkten.

9 "koeln.de"

10 Medien- und Internetwirtschaft in Köln

11 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation

12 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung

13 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)

14 Wirtschaftsrelevante Angelegenheiten städtischer Unternehmen

15 Mitteilungen

**15.1 Umbenennung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender in Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik
0186/2023**

Der Wirtschaftsausschuss hat die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis genommen.

**15.2 Gründung des Forums "Unternehmen engagiert in Köln" und Marktplatz
"Gute Geschäfte fürs Klima!"
0681/2023**

Frau Karadag begrüßt die Mitteilung. Es fehlen ihr inhaltlich jedoch ausführlichere Informationen zu den Zielen und Hintergründen. Sie bittet um nähere Erläuterung.

Herr BG Haack sagt die Einladung einer/eines sprachfähigen Mitarbeitenden zur nächsten Wirtschaftsausschusssitzung zu.

Der Wirtschaftsausschuss hat die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis genommen.

**15.3 Durchführung einer europaweiten Markterkundung zur Realisierung eines Frischezentrums, Verlängerung der Rückmeldefrist
0596/2023**

Frau Roß-Belkner begrüßt die Verlängerung der Frist, hält diese aber immer noch für nicht ausreichend. Um qualifizierte Bewerbungen zu erzielen, sei eine Frist von zwei bis drei Monaten erforderlich.

Frau Karadag ergänzt um die Frage, was die Formulierung „geringes Interesse“ bedeute und ab wann von einem „ausreichenden Interesse“ ausgegangen werden kann. Sie bittet um nähere Definition.

Herr Akter stimmt den Ausführungen von Frau Roß-Belkner zu. Er erinnert daran, dass es bereits zur letzten Sitzung des Wirtschaftsausschusses zu dem Thema im Rahmen einer Mitteilung Rückfragen gab. Er bittet um Übersendung der Niederschrift bzw. Beantwortung der Nachfragen.

Herr Michel kündigt den Wunsch zur Veranstaltung einer Sondersitzung zum Thema „Großmarkt“ für voraussichtlich Mitte Mai an.

Der Wirtschaftsausschuss hat die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis genommen

16 Allgemeine Beschlussvorlagen

17 Mündliche Anfragen

17.1 Mündliche Anfrage von Herrn Glashagen, Fraktion Volt, betreffend Antrag "Digitale Veedelsplattform zur Förderung des Einzelhandels in Köln" (AN/1701/2022)

Herr Glashagen bittet um Sachstandsmitteilung bezüglich der Umsetzung des beschlossenen Antrags aus der Sitzung vom 24.11.2022.

Herr BG Haack teilt mit, dass Gespräche mit den Akteuren geplant sind. Der Termin ist in Vorbereitung.

Der Ausschuss nimmt die mündliche Mitteilung zur Kenntnis.

17.2 Mündliche Anfrage von Herrn Glashagen, Fraktion Volt, betreffend Antrag "Ein international Welcome Desk für Köln" (AN/0901/2022)

Herr Glashagen erinnert an seine Anfrage zur Umsetzung des Beschlusses. Das Grobkonzept sei von der KölnBusiness in der Sitzung am 24.09.2022 (3003/2022) vorgestellt worden. Er bittet um Darstellung der weiteren Entwicklung.

Herr BG Haack sagt die schriftliche Beantwortung der Anfrage zu.

gez. Michel